

SCHILLING / Johann Anselm STEIGER / Friedrich VOLLHARDT, Redaktion: J. Klaus KIPF, Bd. 1: Aal, Johannes – Chytraeus, Nathan, Berlin u. a. 2011, de Gruyter, XXVIII S. u. 532 Sp, ISBN 978-3-11-022391-0, EUR 159,95. – Als Fortschreibung des angesehenen „Verfasserlexikons“ und seiner dem Humanismus gewidmeten Fortsetzung wird „nicht jedoch im Sinn einer Fortschreibung oder rein chronologischen Fortsetzung“ (so das Vorwort S. V) dieses neue Nachschlagewerk „als ein im engeren Sinn *literaturwissenschaftliches*“ verstanden (ebd.). Alle drei Werke sind zusammen mit dem „Killy-Literaturlexikon“ Bestandteil der im Aufbau befindlichen „Verfasser-Datenbank. Autoren der deutschsprachigen Literatur und des deutschsprachigen Raums: Von den Anfängen bis zur Gegenwart“, die zum Grundpreis von EUR 10 890 zusätzlich einer noch nicht bezifferten jährlichen Updategebühr für Aktualisierungen und Erweiterungen unbestimmten Umfangs unter <http://www.degruyter.com/view/db/vdbo> zugänglich ist. Der erste Band läßt die Umriss des neuen Nachschlagewerkes gut erkennen. Layout und Artikelaufbau folgen dem Schema der vorausgehenden Titel. Aus der Fülle der Autoren und anonymen Werke seien – zugegebenermaßen willkürlich und subjektiv – einige für Mediävisten relevante herausgegriffen: Humanisten wie Georg Agricola, Veit Amerbach, Theodor Bibliander, Johannes Alexander Brassicanus, Caspar Brusch, Joachim Camerarius und David Chytraeus, ferner der Prosopograph Melchior Adam, das Admonter Passionsspiel, Herzog Albrecht von Preußen (dessen Aufnahme den angeblichen literaturwissenschaftlichen Ansatz bereits konterkariert), der Ritter Götz von Berlichingen, Jakob Böhme und der Antikenübersetzer Hieronymus Boner. A. M.-R.

Bernd-Ulrich HERGEMÖLLER, *Promptuarium ecclesiasticum medii aevii*. Umfassendes Nachschlagewerk der mittelalterlichen Kirchensprache und Theologie. Unter Mitarbeit von Nicolai CLARUS, Frankfurt am Main u. a. 2011, Lang, 370 S., ISBN 978-3-631-61958-2, EUR 69,80. – Es gehört Entschlossenheit dazu, ein „umfassendes Nachschlagewerk“, mithin eine Enzyklopädie in einem Band vorzulegen, zumal wenn das behandelte Themenfeld weite und essentielle Bereiche des MA umfaßt. Denn Theologie und Kirche wirkten massiv in die Lebenswelten der ma. Menschen hinein, ja konstituierten diese in Sprache und Inhalt weitgehend. H. begründet sein Vorhaben mit der klassischen Orientierung und säkularen Ausrichtung mittellateinischer Wörterbücher und epochenbezogener Lexika, die den differenzierten Realitäten der ma. Kirchenwelt kaum die gebührende Aufmerksamkeit zu zollen vermögen. In diese Lücke soll das „Promptuarium“ vorstoßen und die Bereiche Kirchenpersonal, geistliche Herrschaft und ihre Instrumente sowie Theologie und Kirchenrecht in ihren damals geläufigen lateinischen Begriffen vorstellen, nicht zuletzt auch die Sprache der Urkunden, der Hagiographie und Ausdrucksformen der kirchlichen Kunst erschließen. Dieses gewaltige Programm zu meistern, scheint kaum möglich, und so zieht sich der Vf. mit gutem Grund auf den Gedanken zurück, nicht die Vollständigkeit zum Kriterium zu erheben, sondern die Kunst der Auswahl, die thematische Verteilungsgerechtigkeit, die Prägnanz der Definitionen und die Eleganz der literarischen Gestaltung (S. 9). Der Band erschließt dem Benutzer die ma. Kirchenwelt zwischen *abactio* – Abtreibung und *zularius* – Zöllner, um angemessen mit *Zyon* als Sinnbild